

zum LSV-Ausschuss am 24.03.2020, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 11.03.2020

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

LSV-Ausschuss am 24.03.2020, Ö

Haushalt 2019; Bericht über das Jahresergebnis 2019

Sitzungsvorlage 2020/3582

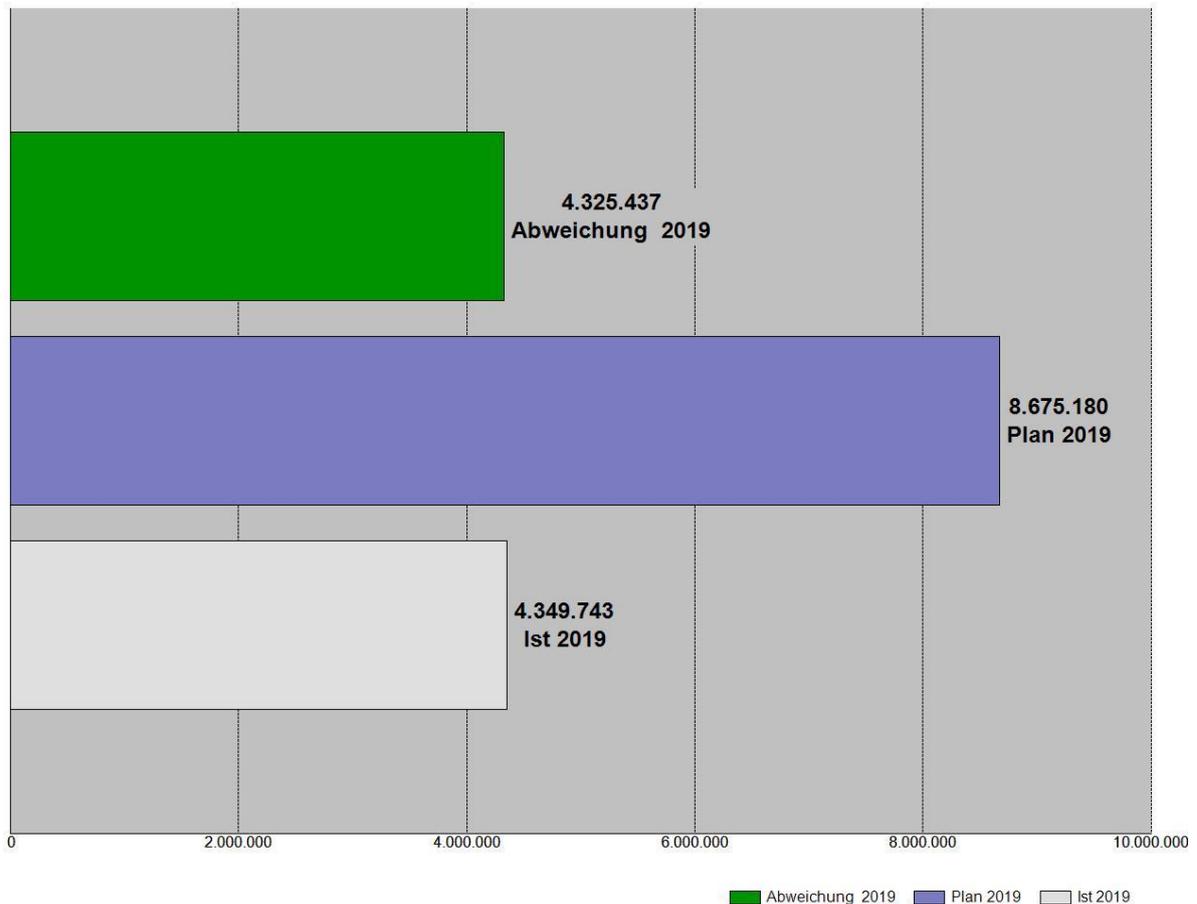
I. Sachverhalt:

In der letzten Woche haben die Sachgebiete ihre Abschlussberichte 2019 vorgelegt. Die Berichte dienen dem Finanzbereich für das **externe** Rechnungswesen und dem zentralen Controlling für das **interne** Rechnungswesen. Der Bereich Finanzen prüft die Einhaltung der Budgets, die vom Kreistag zur Verfügung gestellt wurden. Im zentralen Controlling werden die Berichte ausgewertet und mit den Sachgebiets- und Abteilungsleitungen im Rahmen der Controllinggespräche besprochen und analysiert. Zu den Abschlussberichten findet auch ein jährliches Gespräch beim Landrat statt.

Buchungsschluss war der 31.01.2020, sodass das Ergebnis des LSV endgültig ist.

1. Gesamtüberblick (Cockpit):

1.1 Investitionen (Stand 03.03.2020):



Der LSV-Ausschuss hat den Gesamtplan der Investitionen in Höhe von 17.081.380 € **um 4.325.437 € bzw. 49,9 % unterschritten.**

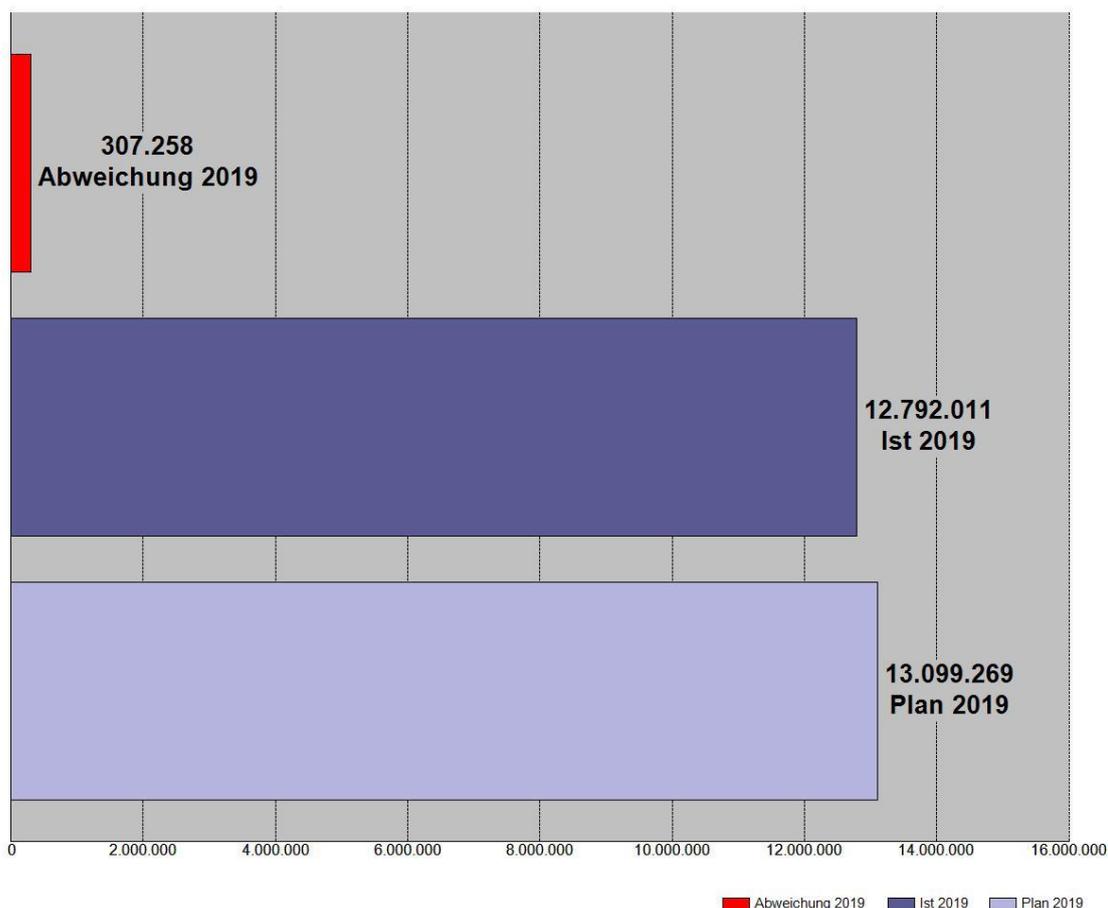
Detaillierte Informationen zu den Investitionen des LSV-Ausschusses können dem Punkt 2.2. dieses Berichtes entnommen werden.

Der Mittelabfluss bei den Investitionen stellt sich seit der Beobachtung wie folgt dar:

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2008	7.429.851	7.888.174	458.322,90	106,2%
2009	4.337.783	4.894.731	556.947,80	112,8%
2010	9.827.603	10.505.475	677.872,23	106,9%
2011	16.263.606	10.361.199	-5.902.407,23	63,7%
2012	17.970.030	21.923.160	3.953.130,33	122,0%
2013	12.558.880	6.791.900	-5.766.980,19	54,1%
2014	8.937.754	3.928.130	-5.009.624,14	44,0%
2015	3.595.370	4.175.326	579.956,09	116,1%
2016	1.108.620	-600.279	-1.708.898,58	-54,1%
2017	6.061.325	5.725.345	-335.980,29	94,5%
2018	17.081.380	12.368.122	-4.713.258,41	72,4%
2019	8.675.180	4.349.743	-4.325.437,19	50,1%

Der Netto-Mittelabfluss lag 2019 bei 4.349.743. Der Ausschöpfungsgrad des Planansatzes von 50,1 % ist gegenüber 2018 rückläufig.

1.2 Ergebnisrechnung (Stand 03.03.2020):



Der LSV-Ausschuss hat den Gesamtplan in Höhe von 13.099.269 € um **307.259 € bzw. 2,3 % unterschritten.**

Das Teilbudget des LSV-Ausschusses beansprucht im Jahr 2019 rund 22 % des kompletten Budgets der **Ergebnisrechnung**, die über die Kreisumlage zu finanzieren ist.

Der Mittelabfluss in der Ergebnisrechnung stellt sich in der Entwicklung seit dem Jahr 2008 wie folgt dar:

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2008	9.145.615	8.454.634	-690.981	92,4%
2009	10.471.789	10.800.971	329.182	103,1%
2010	9.568.661	8.014.416	-1.554.245	83,8%
2011	9.605.291	9.694.895	89.604	100,9%
2012	10.086.180	9.889.664	-196.516	98,1%
2013	10.576.047	10.335.640	-240.406	97,7%
2014	10.900.633	10.677.701	-222.932	98,0%
2015	11.199.661	10.630.264	-569.398	94,9%
2016	11.596.315	10.645.346	-950.969	91,8%
2017	10.361.105	10.158.651	-202.454	98,0%
2018	12.184.808	12.365.159	180.351	101,5%
2019	13.099.269	12.792.011	-307.258	97,7%

Der LSV-Ausschuss hat den Gesamtplan, im Gegensatz zum Vorjahr, geringfügig unterschritten. Das Budget wurde zu 97,7 % ausgeschöpft. In den Ist-Buchungen sind Zuführungen an die Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 754.036 € enthalten.

Ein Blick auf die Personalkosten:

	2016	2017	2018	2019		Abweichung	Abw. in %
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist		
Personalaufwendungen	1.819.435	2.050.279	2.279.585	2.304.300	2.416.596	112.296	4,9%

Die Personalkosten wurden um **112.296 € bzw. 4,9 % überschritten**. Diese Überschreitung geht vor allem auf rückwirkende Höhergruppierungen, Stellenbewertungen und Arbeitszeiterhöhungen zurück.

2. Detaillierte Darstellung der einzelnen Kostenstellen

2.1 Ergebnisrechnung (Stand 03.03.2020)

Die 43 Kostenstellen des LSV-Ausschusses werden wie folgt abgeschlossen:

	2017	2018	2019		Abweichung Plan/Ist	Ist / Plan %	Begründung
	Ist	Ist	Plan	Ist			
331 Brand- und Katastrophenschutz	1.055.486	1.237.883	1.116.877	1.168.370	51.493	104,6%	1)
332 Brandschutzdienststelle	76.906	78.182	80.410	81.244	834	101,0%	
941 Kreishochbau und Liegenschaften	1.167.529	1.485.154	1.450.667	1.481.478	30.811	102,1%	2)
942 Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße	21	282.074	329.932	328.037	-1.895	99,5%	
944 Nebengebäude Landratsamt (Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße)		11.649	14.400	3.671	-10.729	25,5%	
943 Gebäude - Haupthaus	1.131.504	1.049.784	1.146.866	1.117.132	-29.734	97,5%	
950 Grundstücke und sonst.kreiseigene Gebäude (ohne Naturschutz)	-1.763.355	-20.306	-24.460	-19.303	5.157	78,9%	
951 Asylbewerberunterbringung "Mäusl"-Anwesen	1.322	30.004	3.090	331	-2.759	10,7%	
972 Klosterbauhof incl. Brennerei Ebersberg	-26.939	-23.575	-23.852	-19.672	4.180	82,5%	
945 Gebäude - Zulassungs-u.FS-Stelle (Anmietung)	134.180	126.865	186.643	136.423	-50.220	73,1%	3)
946 Gebäude - Jobcenter (Anmietung)	-6.925	-10.310	25.245	-6.878	-32.123	-27,2%	4)
947 Gebäude - Post (Anmietung)	80.855	79.930	77.544	82.126	4.582	105,9%	
970 Gebäude Medienzentrale Augustinerstr.	24.923	25.640	30.940	35.051	4.111	113,3%	
953 Gebäude Realschule Ebersberg (incl. Außen- u.Sportflächen)	760.607	721.042	803.856	727.439	-76.417	90,5%	5)
981 Dreifachturnhalle Realschule Ebersberg	93.669	120.769	107.835	163.509	55.674	151,9%	6)
991 Asylbewerberunterbringung HMW RS EBE	2.498	2.883	-6.675	-6.980	-305	104,6%	

954 Gebäude Realschule Markt Schwaben (incl. Außen-u.Sportflächen)	645.308	623.637	631.483	617.990	-13.492	97,9%	
982 Turnhalle Realschule Markt Schwaben	38.084	25.154	77.299	59.441	-17.858	76,9%	
992 Hausmeisterwohnung RS M.Schwaben	4.416	980	4.376	-3.427	-7.803	-78,3%	
955 Gebäude RS Poing (incl. Außen-u.Sportflächen)	900.231	908.763	911.765	924.553	12.788	101,4%	
980 Turnhalle Realschule Poing	44.173	42.930	60.800	63.304	2.504	104,1%	
956 Gebäude Gymnasium Grafing (incl. Außen-u.Sportflächen)	644.816	665.350	802.775	822.672	19.897	102,5%	
983 Turnhallen Gymnasium Grafing	41.018	9.307	16.043	99.833	83.790	622,3%	7)
993 HMW Gym. Grafing	-5.198	2.294	7.710	2.922	-4.788	37,9%	
957 Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen-u.Sportflächen)	1.009.805	1.129.227	976.561	1.038.428	61.867	109,6%	8)
984 Dreifachturnhalle Gymnasium Vaterstetten	-14.588	32.348	-9.350	64.280	73.630	-687,5%	9)
994 Hausmeisterwohnung Gymn.Vaterstetten	-3.861	-8.256	-8.182	-8.256	-74	100,9%	
958 Gebäude Gymnasium Markt Schwaben (incl. Außen-u.Sportflächen)	1.150.290	1.096.670	1.144.097	1.106.025	-38.072	96,7%	10)
985 Dreifachturnhalle Gymnasium Markt Schwaben	67.658	89.143	491.783	580.365	88.582	186,6%	11)
995 Hausmeisterwohnung Gymn.M.Schwaben	-5.742	-5.792	-5.460	-5.952	-492	109,0%	
959 Gebäude Gymnasium Kirchseeon (incl. Außen-u.Sportflächen)	1.341.611	1.343.890	1.401.853	1.133.765	-268.088	80,9%	12)
986 Turnhalle Gymnasium Kirchseeon	211.025	131.758	127.102	162.443	35.341	127,8%	13)
996 Hausmeisterwohnung Gymn. Kirchseeon	-916	-1.702		-2.263	-2.263		
948 Gebäude - Schulamt	2.217	2.858	10.460	4.785	-5.675	45,7%	
960 Gebäude Landwirtschaftsschule EBE	85.957	44.519	113.231	32.134	-81.097	28,4%	14)
964 Mensa Sopäd.Förderzentr. Grafing			5.500		-5.500		
965 Gebäude Sopäd.Förderzentr. Grafing (incl. Außen-u.Sportflächen)	370.790	544.067	376.690	360.789	-15.901	95,8%	
987 Dreifachturnhalle SFZ Grafing	59.379	71.221	25.990	22.011	-3.979	84,7%	
997 Hausmeisterwohnung SFZ Grafing	4.230	16.550	18.400	5.378	-13.022	29,2%	
966 Gebäude Sopäd.Förderzentr. Poing (incl. Außen-u.Sportflächen)	663.974	359.553	392.433	382.969	-9.464	97,6%	
988 Turnhalle SFZ Poing	-946	-2.529	-3.115	-8.403	-5.288	269,8%	
971 Gebäude Straßenmeisterei	174.855	49.508	211.382	69.068	-142.314	32,7%	15)
999 Hausmeisterwohnung Straßenmeisterei	-2.219	-3.962	-1.675	-4.818	-3.143	287,6%	
Summe	10.158.651	12.365.159	13.099.269	12.792.011	-307.258		

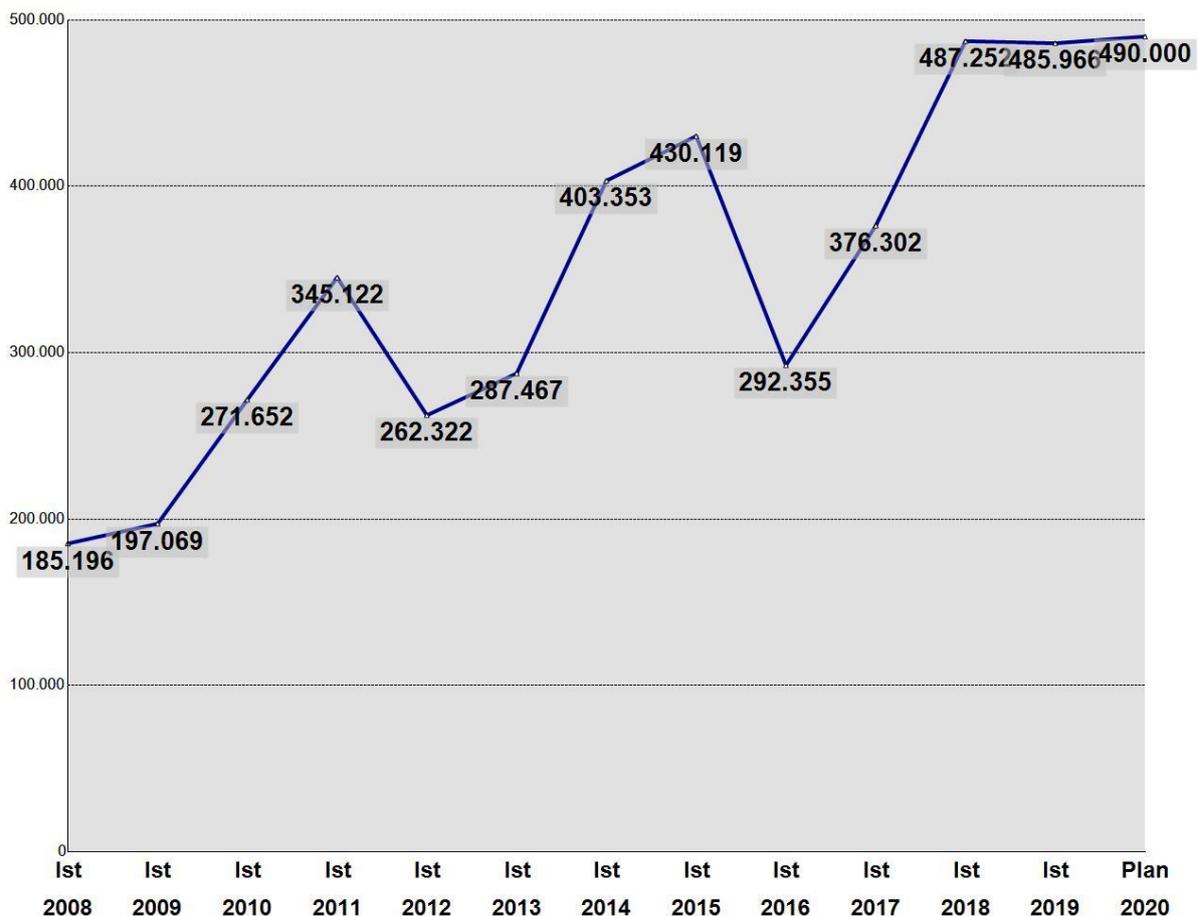
Begründung für die größere Abweichung in der Ergebnisrechnung:

1) Kst. 331: Brand- und Katastrophenschutz – **Überschreitung 51.493 €**

Die Überschreitung des Planansatzes der Kostenstelle 331 ist mit 13.100 € auf die Personalaufwendungen zurückzuführen, da eine Stellenbewertung durchgeführt wurde. Zudem fiel die geplante Verbandsumlage für den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (+ 35.966 €) höher aus. Die bilanziellen Abschreibungen weisen eine Überschreitung von rund 12.000 € auf. Dies ist auf die außerplanmäßigen Investitionsausgaben für Chemieschutzanzüge zurückzuführen. Für die Haltung von Fahrzeugen wurden rund 14.800 € weniger dagegen bei ungeplante Reparaturen und Instandhaltungen 6.000 € mehr benötigt. Die Zentrale-Atemschutzwerkstatt verursachte zudem Mehraufwendungen von 7.000 €.

Für den Feuerwehr- und Katastrophenschutzbedarfsplan wurden 2019 kein Mittel veranschlagt, aus dem Grund kam es hier zu Mehraufwendungen von rund 35.300 €. Demgegenüber steht die im Jahr 2018 gebildete Rückstellung für Gutachterkosten Brandschutz in Höhe von 40.000 €, welche 2019 aufgelöst wurde.

Die Kosten der Rettungsleitstelle, entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:



Der Planansatz für die Umlage an den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung wurde um 35.966 € und damit um rund 8 % überschritten. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung liegen die Zahlen des Zweckverbandshaushaltes noch nicht vor.

Es wurde daher ein Ansatz von 450.000 € festgesetzt – die tatsächliche Umlage betrug 485.966 €. Gegenüber dem Vorjahr ging die Verbandsumlage um 1.286 € bzw. 0,26 % zurück.

2) KSt. 941 – Kreishochbau und Liegenschaften – Überschreitung 30.811 €

Es kam zu Personalkostenerstattungen in Höhe von 55.000 €, da Hausmeister des Landkreises für den Zweckverband der Realschule Vaterstetten eingesetzt wurden. Demgegenüber stehen Personalkostenüberschreitungen in Höhe von 104.000 €, welche sich durch rückwirkende Höhergruppierungen und Arbeitszeiterhöhungen ergaben. Zudem wurde ein Teil der Personalkosten fälschlicherweise auf der Kostenstelle 943 (47.750 €) geplant. Aufgrund einer außergerichtlichen Einigung nach einem jahrelangen Rechtsstreit, konnten 15.000 € eingespart werden.

3) KSt. - 945 Gebäude – Zulassungs- u. FS-Stelle (Anmietung) – Unterschreitung 50.220 €

Für Gutachten und Beraterleistungen wurden 30.000 € sowie 13.500 € für sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen geplant, aber nicht abgerufen. Ursprünglich wurden hier weitere Maßnahmen nach Umzug der Zulassungs- und Führerscheinstelle in das Verwaltungsgebäude in der Kolpingstraße geplant. Weitere Ertragssteigerungen ergaben sich aus internen Leistungsverrechnungen (Feinstaubplaketten) in Höhe von 7.000 €.

4) KSt. – 946 Gebäude - Jobcenter (Anmietung) - Unterschreitung 32.123 €

Die Erträge der Sachkostenpauschale des Bundes fielen um 5.650 € höher aus als geplant. Zudem kam es zu Unterschreitungen der Stromkosten (1.500 €), der Reinigungskosten (2.900 €), der Mietkosten (2.500 €) sowie des Ansatzes für Gutachten und Beraterleistungen (20.000 €).

5) KSt. 953 - Gebäude Realschule Ebersberg (incl. Außen- u. Sportflächen) – Unterschreitung 76.417 €

Diese Unterschreitung geht mit 66.000 € auf den Ansatz des Unterhalts von betriebstechnischen Anlagen zurück. Ursprünglich war hier die Netzwerkverkabelung der W-Lan Ausstattung geplant, die aber aufgrund der Förderfähigkeit nun doch investiv und zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt wird. Zudem sanken die Reinigungskosten um 23.000 € aufgrund der Vergabe an eine andere Reinigungsfirma. Die geplanten Erträge fielen um rund 8.300 € niedriger aus als geplant.

6) KSt. 981 Dreifachturnhalle Realschule Ebersberg – Überschreitung 55.674 €

Ertragsunterschreitungen von rund 25.000 € kamen aufgrund fehlender Erstattungsabrechnungen der Betriebskosten zustande. Budgetsteigerungen von 11.000 € ergaben sich aufgrund einer ungeplanten Dachräumung, einen Anteil an der neuen Anzeigetafel sowie der

akustischen Sanierung der Dreifachhalle. Die bilanzielle Abschreibung fiel um 18.600 € höher aus, da die Nachrüstung der Trennvorhänge und damit die Aktivierung des Anlagegutes erst nach der Haushaltsplanung 2019 erfolgte.

7) KSt. 983 Turnhalle Gymnasium Grafing – Überschreitung 83.790 €

14.000 € der Überschreitung sind auf niedrigere Erträge aus der internen Leistungsverrechnung zurückzuführen. Der Instandhaltungsrückstellung sind rund 52.500 € mehr zugeführt worden als ursprünglich im Bauunterhalt geplant war. Die Erneuerung der Warmwasserbereitung verursachte Überschreitungen von 28.000 €. Durch kleinere Budgetabweichungen wie z.B. im Bereich der sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen (4.000 €) und der Reparaturen (5.000 €) konnte ein Teil der Mehraufwendungen ausgeglichen werden.

8) KSt. 957 Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen – und Sportflächen) – Überschreitung 61.867 €

Zu Ertragsüberschreitungen kam es durch die Auflösung der Instandhaltungsrückstellung (61.000 €). Die Heizkosten übersteigen das geplante Budget um 36.500 €, da Abschläge an die Jahresabrechnung 2018 angelehnt sind und diese deutlich anstiegen. Im Bereich des Unterhalts für eigene Gebäude (82.600 €) sowie für den Unterhalt von betriebstechnischen Anlagen (58.800 €) wurden die Planansätze überschritten, ursächlich ist die die Bildung von Rückstellungen. Demgegenüber stehen Einsparungen von rund 28.500 € für Reinigungskosten und speziellen Fremdreinigungen sowie weitere 5.000 € für Stromkosten. Im Bereich der Gutachter und Beratungskosten wurden weitere 21.000 € eingespart.

9) Kst. 984 Dreifachturnhalle Gymnasium Vaterstetten – Überschreitung 73.630 €

37.400 € der Überschreitung sind auf niedrigere Erträge aus der internen Leistungsverrechnung zurückzuführen. 2019 fielen die Heizkosten 17.600 € höher aus als geplant, was der Jahresabrechnung 2018 zuzuschreiben ist. Im Aufwand wurde mit 3.200 € ein Teil der Instandhaltungsrückstellung zugeführt. Für eine statische Prüfung des Geländers sowie der Lastabhängepunkte an der Decke, waren ungeplante Mittel in Höhe von 4.400 € nötig. Aus dieser Überprüfung resultieren die Mehrkosten für Reparaturarbeiten am Tribünengeländer (12.000 €).

10) Kst. 958 Gebäude Gymnasium Markt Schwaben (incl. Außen- und Sportflächen) – Unterschreitung von 38.072 €

Die Unterschreitung der Kostenstelle ist primäre auf die gute Ertragslage zurückzuführen, diese liegt 121.800 € über dem Plan. Darin enthalten sind Auflösungen der Instandhaltungsrückstellungen (86.000 €), der Eigenverbrauch des BHKW (67.000 €) sowie eine Steuerentlastung des BHKW (10.200 €). Allerdings kam es zu Ausfällen in Höhe von 51.000 € im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte. Die Aufwendungen im Bauunterhalt wurden mit 180.500 € überschritten, was durch Einsparungen für die Reinigungsfirma (53.000 €) teilweise ausgeglichen werden konnte. In den 180.500 € sind 111.800 € für die Bildung von Instandhaltungsrückstellungen enthalten. Von den geplanten Gutachter- und Beratungskosten

wurden rund 40.000 € weniger abgerufen, hier fielen die Planerleistungen für die Erneuerung des Unterverteilers niedriger aus.

11) Kst. 985 Dreifachturnhalle Gymnasium Markt Schwaben – Überschreitung 88.582 €

Hier wurde eine Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 412.000 € gebildet, wodurch der Ansatz des Bauunterhalts um 203.000 € überschritten wird. Zudem war die Reparatur/Instandsetzung der Trennvorhänge in Höhe von 22.300 € nicht absehbar. 35.000 € konnten im Bereich Gutachten und Beraterleistungen eingespart werden. Zudem wurden 103.000 € für den Unterhalt von betriebstechnischen Anlagen nicht benötigt. Diese Einsparungen wurden in der Instandhaltungsrückstellung des Bauunterhalts verbucht.

12) Kst. 959 Gebäude Gymnasium Kirchseeon (incl. Außen- und Sportflächen) – Unterschreitung 268.088 €

Am 23.07.2018 hat der Landkreis den Kommunaldarlehensvertrag des Landkreises mit der SKE Gymnasium Kirchseeon GBR vom 02.05.2007 nach Ablauf von 10 Jahren gemäß § 489 Abs. 1 Ziff. 2 BGB mit Wirkung zum 28.02.2019 fristgerecht gekündigt. Diese Kündigung wurde von der Universal-Investment-Luxembourg mit Schreiben vom 30.07.2018 zurückgewiesen. Der Landkreis rechnet mit einer streitigen Auseinandersetzung und hat einen renommierten Fachanwalt zur Vertretung der Interessen des Landkreises beauftragt. Für die Restlaufzeit des Vertrages geht es um strittige Zinsverpflichtungen des Landkreises in Höhe von 1,4 Mio. €. Aus diesem Grund wurden 212.250 € an Zinsaufwendungen eingespart. Weitere 55.000 € für Beraterleistungen wurden nicht ausgeschöpft, da eine für 2019 geplante Machbarkeitsstudie aufgrund fehlender Konzepte nicht durchgeführt werden konnte.)

13) Kst. 986 Turnhalle Gymnasium Kirchseeon – Überschreitung 35.341 €

Rund 28.400 € der Überschreitung sind auf niedrigere Erträge aus der internen Leistungsverrechnung zurückzuführen. Zudem wurden die Anmietung der Turn- und Schwimmhalle am BFW um 7.000 € teurer als geplant.

14) Kst. 960 Gebäude Landwirtschaftsschule EBE – Unterschreitung 81.097 €

2019 war die Modernisierung des Von-Feury-Stüberl geplant, dies Maßnahme wird nun über den Bayerischer Bauerverband durchgeführt und bezahlt (33.000 €). Die Reinigungskosten wurden um 8.800 € aufgrund der Konditionen der neuen Reinigungsfirma unterschritten. Zu weiteren Unterschreitungen kam es auf den Sachkonten für Strom (8.000 €), Außenanlagen (3.800 €) und Sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen (1.500 €). Wegen des milden Winters wurden 24.000 € an Wärmekosten eingespart.

15) Kst. 971 Gebäude Straßenmeisterei – Unterschreitung 142.314 €

Hier war die Sanierung der Unterstellhalle der Straßenmeisterei geplant. Da es zu einer Fuhrparkerweiterung kommen soll, wird die Sanierung vorläufig zurückgestellt und eine Vergleichsrechnung zum Neubau durchgeführt.

Ein Blick auf die wichtigsten Kostenträger (Produkte):

1330: Photovoltaikanlagen (BgA):

Eigene Photovoltaikanlagen werden am Landratsamt Ebersberg, der Realschule Ebersberg (2 Anlagen), am SFZ Poing und am Gymnasium Markt Schwaben betrieben. Die Anlagen werden als Betriebe gewerblicher Art (BgA) geführt. Dadurch kam es zur Erstattung der Mehrwertsteuer bei der Anschaffung. Die Anschaffungskosten wurden als Darlehen auf dem Kostenträger abgebildet. Die steuerbaren Erträge 2019 betragen 21.125 €.

Anlage	Größe	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2019
Landratsamt Ebersberg	30,00 kWp	10.109	7.451	8.664	10.864	8.961	6.691	8.816	8.187
Realschule Ebersberg	9,87 kWp	3.688	3.701	2.384	3.377	3.059	3.560	3.798	3.047
Realschule Ebersberg (Inbetriebnahme 2015)	26,68 kWp					1.704	-1.069	-2.241	-273
SFZ Poing	17,63 kWp	8.131	6.745	5.855	6.902	6.363	5.957	7.299	5.915
Gymnasium Markt Schwaben (Inbetriebnahme 31.10.2013)			1.506	10.512	5.811	4.600	6.326	4.631	4.249
Summe steuerbare Erträge		21.928	19.403	27.415	26.954	24.687	21.466	22.303	21.125

Die Erträge der Photovoltaikanlagen am Gymnasium Kirchseeon (Größe: 29,6 kWp) und an der Realschule Poing (Größe: 383 kWp) erzielt der PPP-Unternehmer.

1331: Blockheizkraftwerk Gymnasium Markt Schwaben

Erstmals wurden 2013 Erträge für das BHKW am Gymnasium Markt Schwaben in Höhe von 37.608 € verbucht. 2014 betragen die Erträge aus der Einspeisung 60.842 € und im Jahr 2015, 94.279 €. Unter Berücksichtigung der Erstattung von Energiesteuer, der aktivierten Eigenleistung sowie sämtlicher Aufwendungen betrug der Nettoerlös für das BHKW 2018 insgesamt 16.585 €, im Vergleich dazu lag der Wert 2019 bei insgesamt 9.513 €.

1357: Fuhrpark:

Entwicklung der Kosten des Fuhrparks:

Jahr	Nettoaufwand	Gefahrene KM	Kosten pro gef. Km
2012	51.953	98.611	1,61
2013	75.238	121.519	1,88
2014	50.192	125.388	1,32
2015	69.242	46.322	3,94
2016	74.528	104.742	1,87
2017	84.816		
2018	104.234		
2019	82.561		

Für die Nutzung des zentralen Fuhrparks werden den Sachgebieten pro gefahrenen Kilometer 40 Cent verrechnet. Die dienstliche Nutzung des eigenen Privat-PKW wird mit 35 Cent

erstattet. Die Nutzung eigener PKWs durch die Mitarbeiter ist für den Landkreis deutlich wirtschaftlicher, als die Vorhaltung des Fuhrparks. 2015 wurden die Fahrtenbücher teilweise nicht verbucht, deshalb kostete der gefahrene Kilometer 3,94 €. Im Jahr 2016 kostete der gefahrene Kilometer rechnerisch 1,87 €. Im Jahr 2017 konnten die gefahrenen Kilometer den Nutzern nicht mehr zugeordnet werden, weil es keine elektronischen Fahrtenbücher mehr gibt. Die Übertragung von händisch geführten Fahrtenbüchern in eine elektronisch bearbeitbare Liste ist zu aufwändig. Es wird nach einer neuen Lösung gesucht, bis dahin muss auf die Verrechnung der Fuhrparkkosten auf die Kostenstellen verzichtet werden.

Ein wesentlicher Faktor für die Senkung der Kosten des Fuhrparks in 2019 sind eine um 6.000 € höhere Förderrate sowie der Verkaufserlös eines Fahrzeugs und eine Versicherungserstattung aufgrund eines Marderschadens (4.400 €). Zudem konnten die Fahrzeughaltungskosten um 8.300 € gegenüber dem Ansatz gesenkt werden und ein geplanter Ansatz von 5.500 € für Mieten wurde nicht benötigt. Hier handelt es sich um die Stellplatzanmietung für ein weiteres Fahrzeug, dass 2019 nicht angeschafft wurde.

9450: Brandschutzmaßnahmen:

	Ist							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
9450 Brandschutzmaßnahmen	1.358.920	777.302	45.366	194.561	29.227	-12.434	5.391	4.512

Das Thema hat sich signifikant „beruhigt“. Die strikte Abgrenzung ist schwierig, weil Brandschutzmaßnahmen meist zusammen mit Erweiterungen oder Generalsanierungen durchgeführt werden. 2014 wurden dem Kostenträger „nur“ 45.366 € zugeordnet. 2013 waren es noch 777.403 € und 2012 wurden 1,4 Mio. € auf diesem Kostenträger gebucht. 2015 wurden 194.561 € gebucht, überwiegend als Rückstellung für die Brandschutzmaßnahme an der Dreifachturnhalle in Grafing.

Im Jahr 2016 wurden nur 29.227 € für Brandschutzmaßnahmen gebucht. Durch die Auflösung einer Rückstellung für Instandhaltung ergibt sich auf dem Kostenträger 9450 für 2017 ein Ertragsüberschuss von 12.434 €. Mit 5.391 € fielen im Jahr 2018 die Aufwendungen für Brandschutzmaßnahmen verhältnismäßig gering aus. Eine weitere Senkung auf 4.512 € ist auch 2019 zu sehen.

2.2 Investitionen (Stand 03.03.2020):

	Plan	Ist	Abweichung	Begründung
	2019	2019	2019	
021-0012 Ersatzbeschaffung Notebooks		1.667	1.667	
021-0014 Ersatzbeschaffung PCs/Server		1.761	1.761	
2009-941-2 EDV- Hardware		-9	-9	
331-0004 Sirenenwarnung Störfallbetriebe		-5.638	-5.638	
331-0007 Beschaffungen im Bereich Gefahrgut/ -übungsstrecke	42.000		-42.000	
331-0008 Beschaffungen für den Brandschutz	45.000	10.626	-34.374	
331-0014 Ergänzungen in den Atemschutzübungsanlagen	21.000	-11.609	-32.609	
331-0015 Chemieschutzanzüge		14.008	14.008	
331-0041 Ölwehrausstattung- Ergänzung		1.999	1.999	
331-0042 Funkgeräte und Kommunikationstechnik	12.000		-12.000	

331-0088 Rüstwagen RW 2	400.000		-400.000	
941-0002 Dienst-KFZ (2010= PKW mit alternat. Antrieb)	10.000	-38.260	-48.260	
941-0027 EDV/Medien/Software	62.400	16.154	-46.246	
941-0030 E-Check Prüfgeräte		10.548	10.548	
942-0002 KSK Umbauten und Renovierung "SPERRVERMERK"	600.000	337.845	-262.155	
942-0010 KSK: Hausmeisterbedarf,-beschaffungen	2.150	1.801	-349	
943-0002 LRA: Eingangs- u. Flurgestaltung	8.000	796	-7.204	
943-0010 Hausmeisterbedarf, -beschaffungen (alt:I-ZI-0048)	1.520	430	-1.090	
943-0011 LRA: Generalsanierung	39.000	11.536	-27.464	
943-0014 LRA: Ausstattung (nicht Generalsanierung)	120.000	24.745	-95.255	
943-0015 Schließanlage	135.800	139.512	3.712	
943-0016 Kleinmaßnahmen und Außenanlagen LRA	4.400	12.802	8.402	
943-0026 Neubau Aufzug Nordtrakt	45.000		-45.000	
943-0055 LRA: Wasserspender		25.486	25.486	
950-0005 Gartenhaus		7.239	7.239	
953-0010 Hausmeister-Bedarf/Ersatzbeschaffungen	1.480	1.656	176	
953-0030 RS Ebersberg: Generalsanierung Verwaltungsgeb.	300.000	181.493	-118.507	
954-0008 Schließanlage	3.200	3.102	-98	
954-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	500		-500	
954-0011 Generalsanierung Realschule Markt Schwaben	15.000		-15.000	
954-0020 Photovoltaikanlage RS Markt Schwaben	80.000	12.779	-67.221	
954-B830 baul. Maßnahmen für allg. Schulinvestitionen		1.144	1.144	
956-0010 Gym Grafing: Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	5.900	1.031	-4.869	
956-0016 Gym. Grafing Teilgeneralsanierung Bauteil 1	3.165.000	1.438.309	-1.726.691	
956-0017 Schließanlage	29.000	29.097	97	
956-0018 Hochbau, Umbau kleine Pausenhalle	13.500	-4.887	-18.387	
956-0020 Gym.Grafing: PV-Anlagenerrichtung	110.000	7.789	-102.211	
956-0025 Gym.Grafing-Laubsaugdüse		4.703	4.703	
957-0007 Gymn. Vaterstetten: Aufzug		622	622	
957-0010 Gymn.Vat. Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	4.620	4.769	149	
957-0013 Gym. Vat: Erweiterung Gebäude	1.200.000	484.802	-715.198	
958-0009 Schließanlage	7.450	7.288	-163	
958-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffung	1.900	371	-1.529	
959-0002 Gymnasium Kirchseeon - 1. BA	462.360		-462.360	
960-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	600	331	-269	
960-0020 Glasfaseranschluss	45.000		-45.000	
965-0010 SFZ Gra: Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffung	1.080	614	-466	
965-0015 Schließanlage		1.222	1.222	
965-B880 SFZ Gra: baul. Maßnahmen für allg. Schulinvest.	105.000	32.935	-72.065	
966-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	830	350	-480	
966-0015 Schließanlage	2.800	3.316	516	
966-B890 SFZ Poing: baul. Maßnahmen für allg. Schulinvest.	10.000	7.301	-2.699	
967-0001 Berufsschulzentrum Ebersberg	1.500.000	1.500.000		
971-0001 Bauhof: Gebäude/ Hackschnitzelheizung	19.690	19.690	0	
971-0005 Überdachung Lagerplatz	40.000	46.478	6.478	
982-0001 Teilsanierung 2-fach Turnhalle RS MS	2.000		-2.000	
Summe Investitionen	8.675.180	4.349.743	-4.325.437	

Begründungen für größere Abweichung bei den Investitionen:

- 1) **331-0007 Beschaffung im Bereich Gefahrgut/ -übungsstrecke – Unterschreitung 42.000 €**
331-0015 Chemieschutzanzüge – Überschreitung 14.008 €
331-0041 Ölwehrausstattung – Ergänzung – Überschreitung 1.999 €

Die ursprüngliche Planung der beiden überschrittenen Investitionsnummern erfolgte auf der Investition für Beschaffungen der Gefahrgut/ -übungsstrecke.

- 2) **941-0002 Dienst-KFZ (2010= PKW mit alternativem Antrieb) – Unterschreitung 48.260 €**

Der Kauf eines weiteren Dienstautos konnte 2019 nicht abschlossen werden. Zudem wurde ein Auto des Jugendamtes dem Fuhrpark entnommen.

- 3) **941-0027 EDV/Medien/Software – Unterschreitung 46.246 €**

Aufgrund des größeren Umstellungsprozesses der Software für Liegenschaften und Gebäudemangement, konnten 2019 nicht alle geplanten Dienstleistungsstunden abgerufen werden. Zudem wurden die angedachten mobilen Lösungen vorerst zurückgestellt.

- 4) **941-0030 E-Check Prüfgeräte – Überschreitung 10.548 €**

Die Vielzahl der Prüfungen machte ein zweites Prüfgerät nötig.

- 5) **942-0002 KSK Umbauten und Renovierung „SPERRVERMERK“ – Unterschreitung 262.155 €**

Da aktuell noch nicht über das weitere Vorgehen beschlossen wurde, sind nicht alle Mittel voll ausgeschöpft worden.

- 6) **943-0014 LRA Ausstattung (nicht Generalsanierung) – Unterschreitung 95.255€**

Für den Umzug in das Verwaltungsgebäude in der Kolpingstraße wurden die geplanten Mittel für die notwendige Ausstattung nicht abgerufen.

- 7) **943-0016 Kleinmaßnahme und Außenanlagen LRA – Überschreitung 8.402 €**

Da mittlerweile immer mehr Mitarbeiter mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, wurde im Innenhof eine Fahrradüberdachung geschaffen.

- 8) **943-0055 LRA Wasserspender – Überschreitung 25.486 €**

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wurde ein Wasserspender für Besucher und Mitarbeiter des Landratsamtes eingerichtet.

950-0005 Gartenhaus – Überschreitung 7.239 €

Das marode Gartenhaus an der Realschule Ebersberg wurde ausgetauscht um weiterhin Geräte lagern zu können.

9) 953-0030 RS Ebersberg: Generalsanierung Verwaltungsgeb. – Unterschreitung 118.507 €

Mit den Planerleistungen für die Generalsanierung des Verwaltungstraktes wurde erst im September 2019 begonnen, wodurch der Ansatz nicht vollumfänglich ausgeschöpft wurde.

10) 954-0020 Photovoltaikanlage RS Markt Schwaben – Unterschreitung 67.221 €

Aufgrund der 2019 vorherrschenden sehr guten Auftragslage kommt es zu Umsetzungsverzögerungen, da zur ersten Ausschreibung kein Angebot abgegeben wurden.

11) 956-0016 Gym. Grafing Teilgeneralsanierung Bauteil 1 – Unterschreitung 1.726.691 €

Nach Abschluss der Sanierung des Altbaus wurden noch nicht alle Schlussrechnungen gestellt. Des Weiteren führte ein ungeplanter Pauschalzuschuss in Höhe von 932.000 € zu einer positiven Planabweichung.

12) 956-0020 Gym. Grafing: PV-Anlagenerrichtung – Unterschreitung 102.211 €

Die Ausschreibung erfolgte zusammen mit der Photovoltaikanlage der Realschule Markt Schwaben, hierfür wurden keine Angebote abgegeben.

13) 957-0013 Gym. Vat: Erweiterung Gebäude – Unterschreitung 715.198 €

Das Bauleitverfahren musste vorab noch mit der Gemeinde Vaterstetten geklärt werden, wodurch es zu Verzögerungen im Abruf der Planerleistungen kam.

14) 960-0020 Glasfaseranschluss – Unterschreitung 45.000 €

Die Maßnahme konnte aufgrund der hohen Auslastung, der durchführenden Firma, noch nicht umgesetzt werden.

16) 965-B880 SFZ Poing: baul. Maßnahmen für allg. Schulinvest. – Unterschreitung 72.065 €

Aufgrund eines neuen EDV-Konzepts wurde 2019 die Netzwerkverkabelung sowie Neuinstallation geplant. Dabei fielen die Leistungen niedriger aus, als ursprünglich geplant.

17) 971-0005 Überdachung Lagerplatz – Überschreitung 6.478 €

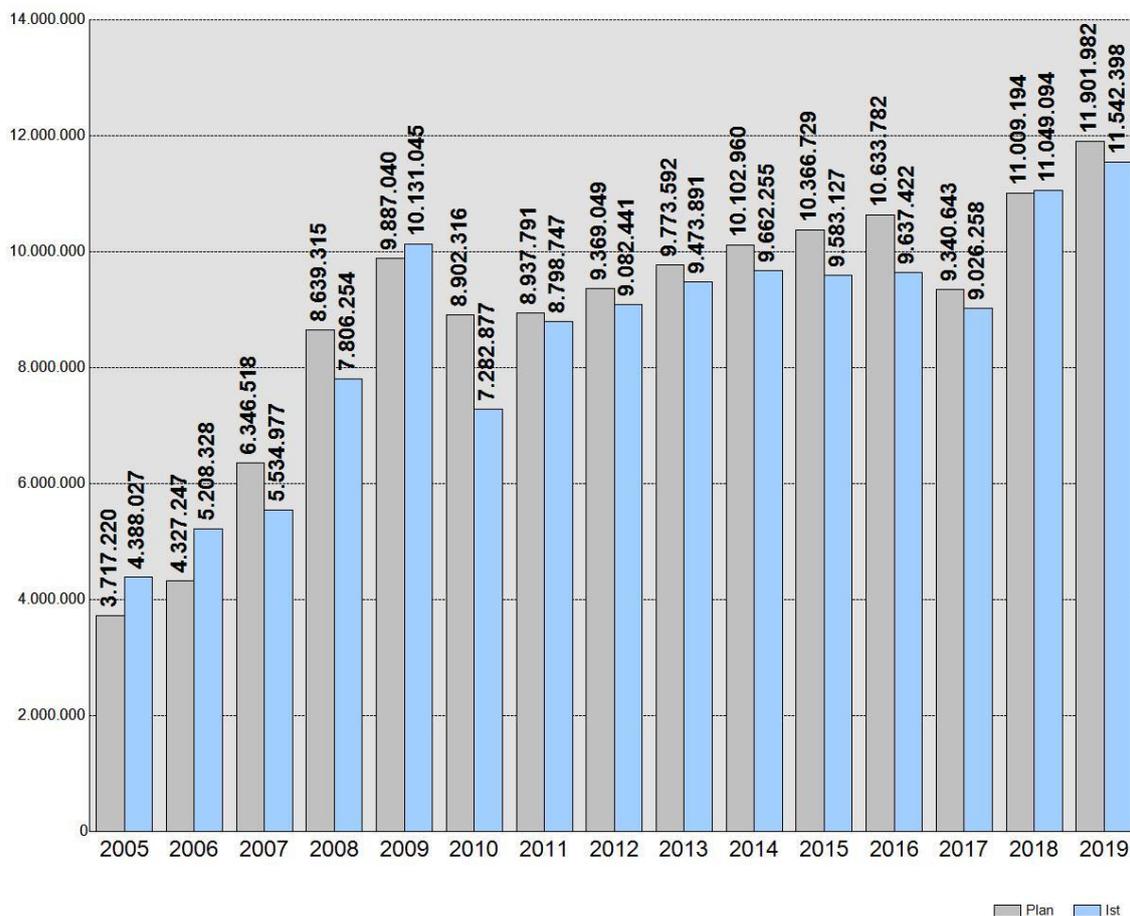
Das Ausschreibungsergebnis der Maßnahme lag über der ursprünglichen Schätzung.

3. Steuerungsmöglichkeiten

Energetische Sanierungen rücken immer weiter in den Vordergrund, schließlich muss auch der Landkreis seinen Beitrag zur Energiewende leisten. Es ist eine politische Entscheidung, wie hoch die Mittel sind, die für Bauunterhaltsmaßnahmen jährlich zur Verfügung gestellt werden. Nicht unberücksichtigt sollte bleiben, dass die beschlossenen bzw. teilweise bereits realisierten Generalsanierungen ebenfalls Bauunterhaltsmaßnahmen sind, die allerdings in den investiven Bereich verschoben wurden. Dies hat zwei Vorteile:

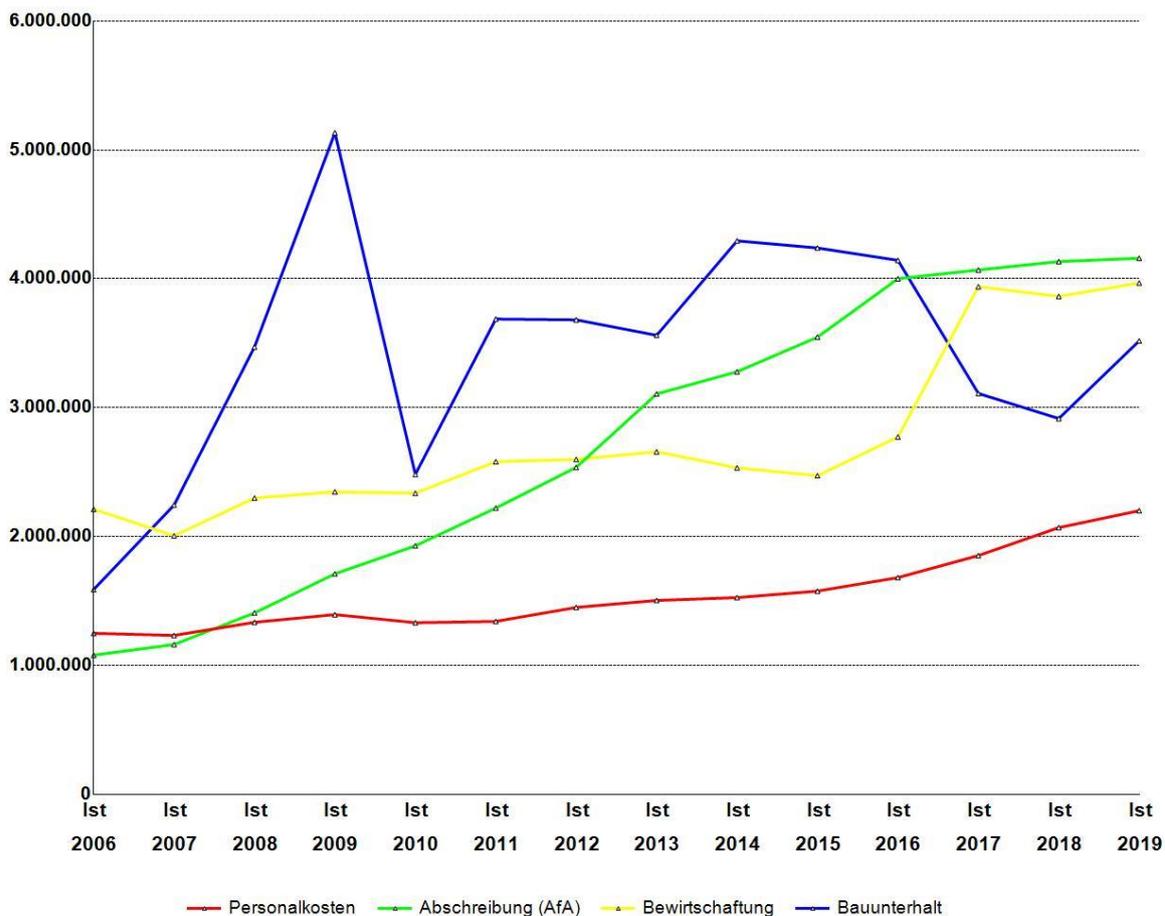
- Maßnahmen können über (sehr günstige) Kredite finanziert werden
- Die Maßnahmen sind förderfähig, was sie im Unterhaltsbereich nicht wären.

Entwicklung der Unterhaltsaufwendungen:



Die Mittel für die Liegenschaften des Landkreises wurden bis zum Jahr 2016 jährlich erhöht. Von 2016 auf 2017 sank der Mittelverbrauch um 611.164 € bzw. 6,3 % bevor im Jahr 2018 wieder ein deutlicher Anstieg um 2.022.836 € bzw. 22 % zu verzeichnen war. 2019 wurden die Unterhaltsaufwendungen erneut um 892.788 € angehoben. Allerdings wurden die Mittel um 359.584 bzw. 3,02 % unterschritten.

Die nachfolgende Grafik unterteilt die **Aufwendungen** (ohne Berücksichtigung von Erträgen) in die Positionen Abschreibung, Bauunterhalt, Bewirtschaftung und Personalkosten:



Personalkosten: rote Linie – leicht steigend
 Abschreibung: grüne Linie – stark ansteigend
 Bewirtschaftung: gelbe Linie – steigend ab 2015
 Bauunterhalt: blaue Linie – heterogene Entwicklung, abflachend in den letzten Jahren.

Seit dem Jahr 2016 erfolgt eine Aufteilung der PPP Betriebsleistung in Bewirtschaftung und Bauunterhalt, welche zuvor (mangels Transparenz) zusammen dem Bauunterhalt zugeordnet waren.

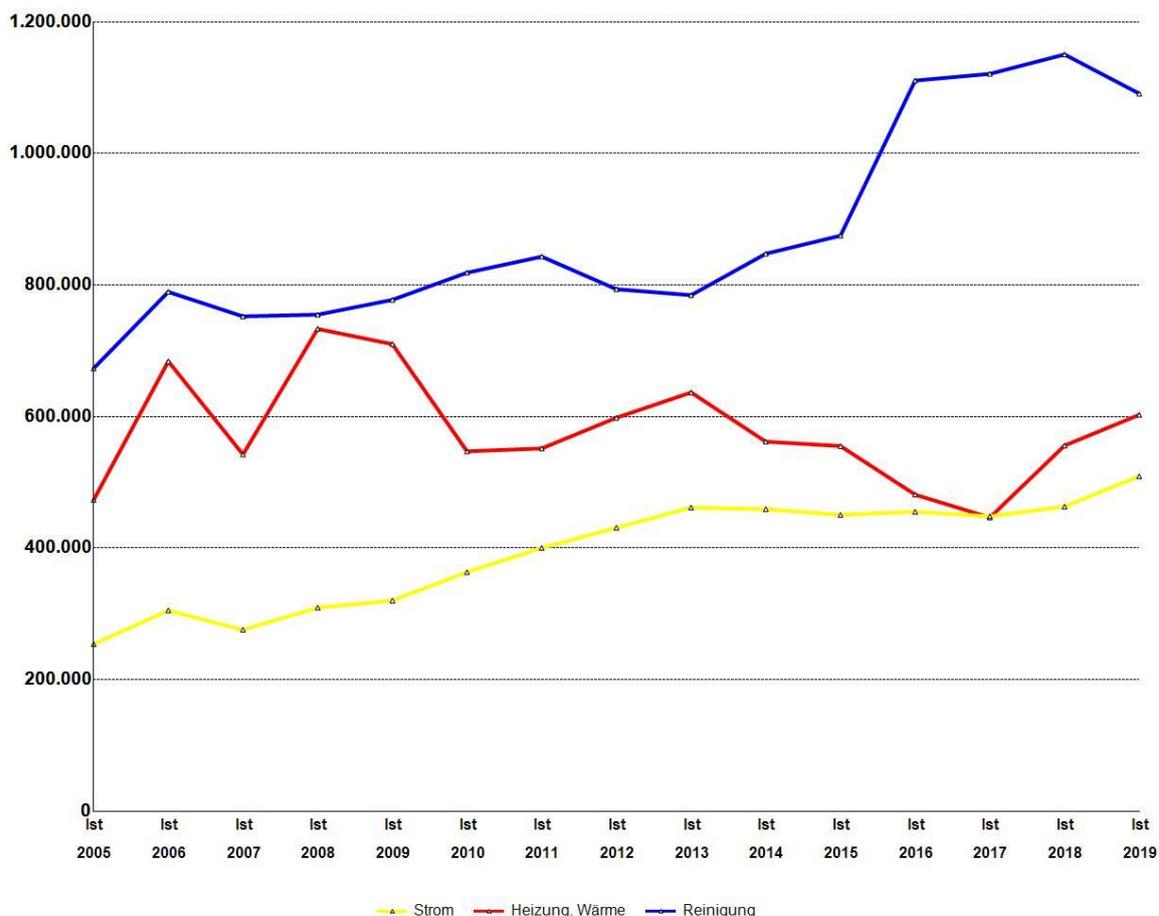
Die Entwicklung der einzelnen Unterhaltsarten:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
	Ist	Plan	Ist										
Personalkosten	1.333.461	1.392.993	1.330.433	1.340.370	1.448.899	1.502.766	1.525.315	1.575.640	1.680.312	1.851.177	2.068.392	2.100.820	2.199.932
Abschreibung (AfA)	1.406.080	1.709.334	1.926.985	2.219.882	2.535.885	3.105.371	3.277.931	3.546.303	3.999.754	4.067.751	4.132.647	4.029.828	4.158.597
Bewirtschaftung	2.297.804	2.345.554	2.335.267	2.579.933	2.597.338	2.656.868	2.532.361	2.471.325	2.771.340	3.938.378	3.862.723	4.113.951	3.966.682
Bauunterhalt	3.470.131	5.132.435	2.481.213	3.687.107	3.680.719	3.560.683	4.293.566	4.238.330	4.142.477	3.109.452	2.915.014	3.555.500	3.517.392

Die Personalkosten stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich an. Die AfA entwickelt sich weiter steigend. Bei den Bewirtschaftungskosten ist durch die Zuordnung des PPP-Betriebskostenanteils, der für die Bewirtschaftung anfällt, insbesondere 2017 eine starke Steigerung gegeben. Der Planansatz 2019 bei den Bewirtschaftungskosten wurde mit einer Abweichung von rund 147.269 € unterschritten, was u.a. auf den nicht möglichen Bezug des

Verwaltungsgebäudes an der Kolpingstraße zurückzuführen ist. Der ab 2017 starke Rückgang im Bauunterhalt erklärt sich u.a. durch die nun mögliche Aufteilung des PPP-Betriebskostenanteils, welcher zuvor voll im Bauunterhalt enthalten war. Von 2016 ab, ist der Bauunterhalt rückläufig. Ursächlich für die Reduzierung von 2017 auf 2018 ist u.a. die Kostenstelle 971 Gebäude Straßenmeisterei. Hier fielen im Jahr 2017 Kosten für Dachdeckungsarbeiten an, die 2018 keine entsprechende Veranschlagung mehr fanden. 2019 stieg der Bauunterhalt erstmals 602.378 € bzw. 21 % an. Darunter fallen vor allem die Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 754.036 €.

Betrachtung ausgewählter Bewirtschaftungskosten (Strom, Heizung, Reinigung):



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist											
Strom	254.163	305.220	275.992	309.482	320.443	363.568	400.342	430.997	461.742	459.297	450.495	455.260	448.312	463.205	467.616	509.349
Heizung, Wärme	473.353	683.990	542.467	733.237	710.135	547.138	551.585	598.206	636.688	561.897	555.197	481.293	446.529	555.869	586.610	602.712
Reinigung	673.378	789.550	752.349	754.965	777.476	818.727	843.151	793.633	784.590	847.593	875.041	1.110.795	1.121.055	1.150.488	1.298.450	1.091.067

Die **Stromkosten** der Liegenschaften haben sich im Zeitraum von 2005 bis 2019 (IST) um **100,4 % erhöht**. Der Planansatz 2019 wurde um 41.733 € bzw. 8,9 % überschritten.

Die **Heizkosten** haben sich von 2005 bis 2013 (IST) um **34 % erhöht**. Von 2013 bis 2017 war ein stetiger Rückgang der Heizkosten zu beobachten. Seit 2018 ist ein entgegengesetzter Trend zu verspüren. Die Kosten steigen wieder an (+ 129.359 € bzw. + 27,3 %). Diese

Entwicklung begründet sich in erster Linie durch die neue Liegenschaft des Verwaltungsgebäudes an der Kolpingstraße, wofür trotz Leerstand Kosten von 78.000 € anfielen. 2019 ist ein weiterer Anstieg von 46.843 € bzw. 8,4 % erkennbar.

Die **Reinigungskosten** haben sich im Zeitraum von 2005 bis 2019 stetig erhöht. 2019 konnten die Kosten erstmals wieder gesenkt werden. Gegenüber 2018 wurden 2019 rund 59.421 € weniger benötigt. Insgesamt ist seit 2005 eine **Steigerung von 62 %** festzustellen. Durch die Ausschreibung der Reinigungsleistungen konnten bessere Konditionen erzielt werden.

4. Überplanmäßige Ausgaben (Genehmigungspflicht Kreistag)

Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 200.000 € übersteigen, sind vom Kreistag zu genehmigen (§ 29 Abs. 2 Nr. 5 GeschoKT). Sind sie größer als 100.000 €, sind sie vom Fachausschuss zu genehmigen.

Sowohl in der Ergebnisrechnung als bei den Investitionen sind keine genehmigungspflichtigen Sachverhalte eingetreten:

5. Ausblick auf die mögliche künftige Entwicklung

Ist			Ist	Plan	Veränderung Ist 2018 zu Ist 2019	Veränderung Ist 2019 zu Plan 2020
2016	2017	2018	2019	2020		
10.645.346	10.158.651	12.365.159	12.792.011	13.153.226	426.853	361.215

Das Ergebnis 2019 liegt um 426.853 € über dem Ist 2018. Zudem liegt der Planansatz 2020 um 361.215 € über dem Ist 2019.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen? ja* nein*

Welche?

Auswirkung auf Haushalt:

Das Teilbudget des LSV-Ausschusses (Ergebnisrechnung) wurde 2019 gegenüber dem Planansatz **um 307.258 € bzw. 2,3 % unterschritten**. Die Investitionen wurden **um 4.325.437 € bzw. 49,9 % unterschritten**.

II. Beschlussvorschlag:

Dem LSV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Jahresabschluss des LSV-Ausschusses wird als Teil des (Gesamt-) Jahresabschlusses 2019 beschlossen.

gez.

Brigitte Keller